

Sozialbilanz 2025

Marien gemeinnützige GmbH



Inhaltsverzeichnis

1.	PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	4
2.	METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
	Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
	Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
	Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	7
	Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten, die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	7
	Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund:	8
	Geschichte der Organisation.....	8
3.	AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	10
	Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	10
	Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe	10
	Ernennungsform und Amtsdauer.....	11
	Anzahl Verwaltungsrat-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	11
	Art des Kontrollorgans	11
	Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	11
4.	PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	12
	Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	12
	Beschäftigungen/Auflösungen:.....	12
	Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	13
	Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	15
	Arbeitsverträge der Beschäftigten	16
5.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN	17
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	17
	Output	19
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen	19
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	19
	Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	19
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	19
6.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION.....	20

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	20
7. UMWELTINFORMATIONEN	21
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen	21
8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	21
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide	21
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	21
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen	21
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen ..	22
9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	22
Bericht des Kontrollorgans	22

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Marien gGmbH gilt weiterhin als eine der führenden Privatkliniken in Südtirol.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt: Die Marien gGmbH ist Ihre erstklassige Adresse für individuelle Betreuung in Südtirol. Wir nehmen uns Zeit für die Bedürfnisse unserer Patienten und Bewohner und bieten in mehr als 30 Fachgebieten eine umfassende medizinische Begleitung.

Unseren Ärzten stellen wir dabei modernste Technik zur Verfügung.

Das Genießen einer wohltuenden Atmosphäre in unserem Haus, in dem unser kompetentes Team Sie einfühlsam auf dem Weg zur Gesundheit unterstützt, ist unsere prioritäre Mission.



Das Seniorenwohnheim der Marien gGmbH hat 2025 für 59 Bürger Unterkunft und Verpflegung sowie eine umfassende Betreuung und Pflege angeboten. Durch die Konvention mit dem Betrieb für Sozialdienste Bozen übernimmt das Seniorenwohnheim der Marien g. GmbH für die Gemeinde Bozen eine Stützfunktion in der Versorgung von älteren und pflegebedürftigen Menschen.

Ein würdevolles Miteinander auf Augenhöhe ist für uns selbstverständlich. Wir unterstützen unsere Bewohner darin, ihren Alltag nach eigenen Wünschen zu führen und ihre Selbstbestimmung in jeder Lebenslage zu erhalten.

Unsere Zimmer sind komfortabel ausgestattet, wobei jedes Zimmer über ein Bad, modernes Rufsystem und TV verfügt. Zudem befinden sich auf jedem Stock ein seniorengerechtes Bad und ein Aufenthaltsraum für die Heimbewohner.

Im Erdgeschoss befinden sich die Empfangshalle, der Garten und die Bar. Das Menü enthält Spezialitäten der italienischen und der Südtiroler Küche. In der Kapelle im 3. Stock findet jeden Samstag um 16.30 Uhr die Heilige Messe statt.

Ein Freizeitplan mit diversen Aktivitäten bereichert den Alltag der Senioren und lädt zum gemeinsamen Verweilen und zur Unterhaltung ein.



2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Ziel ist es, neben dem Bilanzabschluss auch die soziale und ökologische Wertschöpfung der Tätigkeit der Marien g. GmbH (Marien gemeinnützige GmbH) darzustellen. Sie wird fristgerecht in der jährlichen Vollversammlung am 29.04.2026 genehmigt und anschließend bei der Handelskammer hinterlegt sowie auf der Webseite (www.marienlinik.it) veröffentlicht.



Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Marien gemeinnützige GmbH
Steuernummer	03143310211
MwSt.-Nr.	03143310211
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialunternehmen GmbH
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Claudia de Medici Straße 2, 39100 Bozen

Geografische Tätigkeitsgebiete

Als eine der führenden Privatkliniken Südtirols ist die Marien g. GmbH landesweit tätig. Durch die enge Kooperation mit der Einrichtung Martinsbrunn in Meran nutzen werden Synergien in verschiedenen Fachbereichen gezielt, um die medizinische Spezialisierung stetig zu optimieren.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Organisation wird bei der Verfolgung ihres Zwecks die Zielsetzung und Prägung der Kongregation der Tertiarschwestern des hl. Franziskus sowie der Stiftung Liebenau beachten. Über ihre Zielsetzung versteht sich die Marien g. GmbH als Lebens- und Wesensäußerung der katholischen Kirche. Sie dient mit diesem Zweck der kirchlich-karitativen Aufgabenerfüllung. Die Gesellschaft übt dauerhaft und vorwiegend ihre Tätigkeit im Allgemeininteresse aus.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Insbesondere besteht die Tätigkeit in:

- medizinische und soziale Betreuung; Behandlung und Pflege; Beschäftigung, Beratung von Menschen, insbesondere kranke und/oder alte Menschen
- Errichtung Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen des Gesundheitswesens im weitesten Sinne
- Errichtung Verwaltung und Betrieb von Wohn - und Pflegeheimen
- Groß- und Einzelhandel und Vermietung von medizinischen und orthopädischen Produkten
- Planung und Durchführung von Kongressen
- Maßnahmen zur Prävention, vornehmlich im Sozial-und Gesundheitsbereich

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten, die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Ergänzend zur Haupttätigkeit treiben wir Innovationen voran: Wir konzipieren, leiten und etablieren neue Dienstleistungen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungssektor.

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Labormed Srl - Bozen	50%

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund:

In Südtirol wird das Gesundheitswesen mit ca. 93% durch den öffentlichen Sanitätsbetrieb geprägt und nur 7% der medizinischen Leistungen werden von privaten Anbietern erbracht.

Immer mehr Bürger versichern sich privat um die Leistungen von privaten Anbietern in Anspruch zu nehmen. Es ist anzunehmen, dass dieser Trend anhält.

Landesweit gibt es zurzeit 10 nennenswerte private Gesundheitsdienstleister, welche stationäre Aufnahmen und/oder ambulante Leistungen anbieten. Diese Dienstleister haben alle in etwa dieselbe Größe und arbeiten sehr lokal. 6 dieser Einrichtungen werden von Arzt-Familien geführt, vier Einrichtungen haben einen institutionellen Hintergrund (darunter Martinsbrunn und die Marien g. GmbH).

In der Umgebung von Bozen gibt es neben der Marien g. GmbH auch andere private Anbieter. Zudem gibt es in Bozen und im restlichen Südtirol verschiedene kleine Anbieter im Bereich Diagnostik, Reha und in den unterschiedlichen Fachbereichen. Diese Anbieter sind für die Marien g. GmbH interessant und stellen weiterhin ein gutes Potential dar, da sie immer wieder die Möglichkeit von Zuweisungen und Kooperationen bieten.

Die Seniorenwohnheime werden in Südtirol vom „Verband der Seniorenwohnheime Südtirols“ (VdS) koordiniert. Der VdS pflegt die Informationsweitergabe und den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern und mit externen Systempartnern. Außerdem fördert er die Kooperation zwischen den verschiedenen Formen der Seniorenbetreuung. In Bozen zählt der Verband 11 Einrichtungen.

Geschichte der Organisation

Seit 1932 bietet die Klinik gesundheitliche Leistungen an, seit 1963 wird die Einrichtung als private Klinik geführt. Durch mehrere große Umbau- und Modernisierungsarbeiten wurde die Klinik strukturell und technisch auf ein zeitgemäßes Niveau gebracht. Besonders als Geburtsklinik ist die MK vielen Südtirolern bekannt. Sehr viele Menschen haben in den letzten 60 Jahren dort das Licht der Welt erblickt. Mittlerweile ist die Geburtenabteilung geschlossen, es werden aber nach wie vor verschiedene fachärztliche Leistungen angeboten. Neben den vielen Ambulatorien gibt es vier Operationssäle, die mit moderner Medizintechnik ausgestattet sind, eine Krankenstation mit 27 Belegbetten und eine sehr gut ausgestattete Diagnostik/Radiologie. Seit 2012 ist im Haus ein Seniorenwohnheim mit mittlerweile 59 Pflegebetten untergebracht. Neun Ordensschwestern leben derzeit gemeinschaftlich in der Marien g. GmbH. Sie stehen für das wertschätzende Miteinander, für den menschenfreundlichen Umgang und sie sorgen für den guten Geist im Haus. Die Marienklinik ist nach wie vor ein Ort, an dem Körper, Geist und Seele gemeinsam genesen.

Die Marien g. GmbH ist sehr gut gelegen, sie liegt im nördlichen Bereich der Altstadt und kann fußläufig und mit dem Auto sehr gut erreicht werden. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich rund um die Marienklinik eine Reihe von Ärzten niedergelassen, die zum Teil auch in der Marienklinik praktizieren. Die Marien g. GmbH wird in der Bevölkerung sehr geschätzt und genießt bis heute einen sehr guten Ruf.

Aufgrund wirtschaftlicher Herausforderungen hat 2020 der neue Provinzrat beschlossen, die Marienklinik neu auszurichten und die Klinikleitung neu zu besetzen.

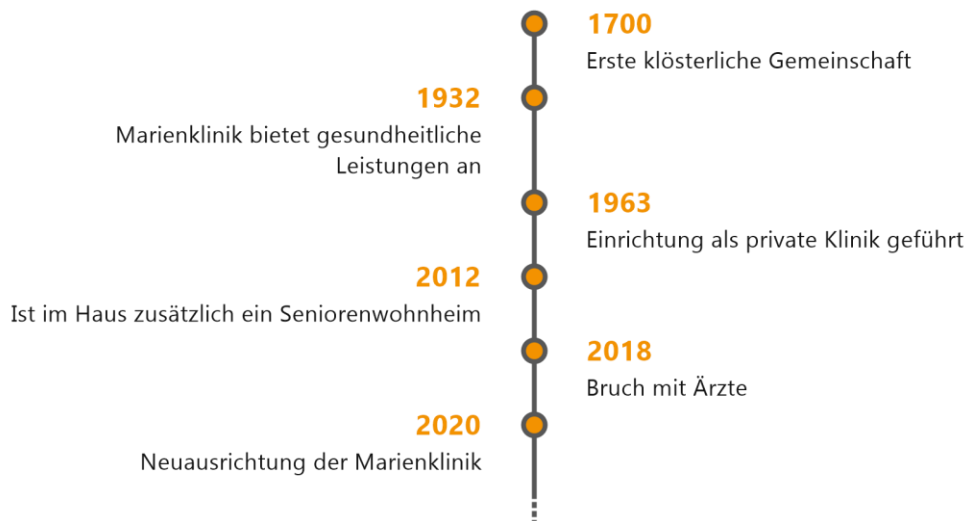
Eine Reihe von Sofortmaßnahmen wurden bereits nach kurzer Zeit umgesetzt. Viele organisatorische Baustellen mussten gleichzeitig bearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund war 2020 ein sehr schwieriges Jahr, zudem kamen noch die Erschwernisse durch die Corona-Pandemie hinzu. Seit 2021 hat die Stiftung St. Elisabeth, auf Anfrage des neuen Provinzrates der Tertiarschwestern, die Führung der Marien gGmbH in unterschiedlichen Bereichen mit Erfahrungswissen und personellen Ressourcen unterstützt. Mit Dezember 2021 wurde die neue Körperschaft, Marien g. GmbH gegründet. Mit der

neuen Führung wurden in der Folge die verschiedenen Überlegungen zur Zukunftssicherung erarbeitet. Ziel aller war und ist es, die wirtschaftliche Situation möglichst wieder zu stabilisieren und eine positive Zukunft möglich zu machen.

In den vergangenen vier Jahren hat die Marien g. GmbH konsequent in Innovation investiert und folgende Maßnahmen erfolgreich umgesetzt:

- **Erweiterung des Leistungsspektrums:** Durch die Sanierung des Erdgeschosses und die Einrichtung neuer Fachambulatorien konnten wir weiterhin unser medizinisches Angebot deutlich ausbauen.
- **Nachhaltige Infrastruktur:** Umfangreiche energetische Sanierungen an unseren Gebäuden, wie etwa die Installation einer modernen Photovoltaikanlage, eines Blockheizkraftwerks und der Installation eines Steuerungssystems sorgen für eine optimierte Energiebilanz.
- **Digitale Transformation:** Die Einführung neuer Softwarelösungen im IT-Bereich hat die internen Prozesse maßgeblich optimiert und effizienter gestaltet.





3. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Gesellschafter
3 (Drei)	Juridische Personen /Mitglieder

Die Marien g. GmbH hat die Form einer GmbH (Kapitalgesellschaft) in der drei Gesellschafter präsent sind : 70% Liebenau Srl i.S. ; 20% Stiftung Elisabeth und 10 % Kongregation der Tertiarschwestern.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten des Verwaltungsrates:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Christian Klotzner	Nein	Männlich	58	16.12.2021	Keine	1	Verwaltungsrat	Nein	Präsident
Heiner Schweigkofler	Nein	Männlich	59	16.12.2021	Keine	1	Verwaltungsrat	Nein	Vizepräsident
Sr. Elisabeth Tschurtschenthaler	Nein	Weiblich	76	16.12.2021	Keine	1	Verwaltungsrat	Nein	Mitglied

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	Verwaltungsrat-Mitglieder
--------	---------------------------

3	Mitglieder gesamt (Personen)
2	davon Männer
1	davon Frauen

Ernennungsform und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat wird von der Gesellschafterversammlung laut Artikel 16 des Statuts ernannt. Die Verwalter bleiben bis auf Widerruf, Rücktritt oder bis zu dem von den Gesellschaftern bei der Ernennung festgelegten Zeitpunkt im Amt.

Der Verwaltungsrat wurde am 16.12.2021 gewählt und ist bis auf Widerruf im Amt.

Anzahl Verwaltungsrat-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Jahr 2025 wurden zwei Verwaltungsratssitzungen abgehalten. Es waren jeweils 100% der Verwaltungsräte anwesend.

Art des Kontrollorgans

Die Gesellschafter ernennen laut Art. 23 des Statuts ein, nach ihrer Wahl, aus einer bis drei Personen bestehendes Kontrollorgan, welches, in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen auch die Rechnungsprüfung der Gesellschaft ausübt, es sei denn die Gesellschafter treffen einen diesbezüglichen abweichenden Beschluss. Herr Dr. Stefan Watschinger wurde am 28.04.2022 zum Aufsichtsrat ernannt. Sein Mandat ist bis zur Genehmigung der Bilanz am 31.12.2024 gültig und wurde in der Gesellschafterversammlung vom 29.04.2025 für weitere drei Geschäftsjahre bestätigt, wie auch das Mandat des Rechnungsprüfer AUDITING BZ SRL.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Gesellschafter (letzte 3 Jahre):

Jahr	Gesellschafts- versammlung	Datum	Teilnahme in Prozent	Vollmachten in Prozent
2025	Vollversammlung	29.04.2025	100,00	0,00
2025	Vollversammlung	06.11.2025	100,00	0,00

Die Gesellschafter sind sehr stark in der Findung der Themen eingebunden, welche in der Vollversammlung behandelt werden.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Es werden regelmäßige Mitarbeiterversammlungen abgehalten.	1- Information

Gesellschafter	Die Mitglieder werden periodisch über die Tätigkeit der Marien g. GmbH informiert und eingebunden.	3- Co-Programmierung/Planung
GeldgeberInnen	Die Gesellschafter und Bankinstitutionen werden regelmäßig informiert.	1- Information
KundInnen/NutznießlerInnen	Es wird persönlicher Kontakt mit den Patient:innen gehalten. Auch über die gängigen modernen Kanäle.	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Die Zulieferer werden über wichtige Themen informiert und sind eingeladen sich kontinuierlich an der Prozessoptimierung zu beteiligen. Wir sind an langfristigen Geschäftsbeziehungen interessiert.	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Es gibt regelmäßigen Austausch mit der Provinz Bozen und der Sanität & soziale Ämter.	3- Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Die Bevölkerung wird über die angebotenen Dienstleistungen informiert. Dies erfolgt in erste Linie über die Webseite bzw. über Pressemitteilungen.	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

4. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

(In Klammer Werte aus dem Geschäftsjahr 2025)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
181 (166)	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
41 (39)	Männer
140 (127)	Frauen
40 (51)	Unter 35
50 (56)	Über 50

Anzahl	Auflösungen
40 (27)	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
13 (7)	Männer
27 (20)	Frauen
12 (9)	Unter 35
11 (8)	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
42 (24)	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
10 (12)	Männer
32 (12)	Frauen
15 (11)	Unter 35
10 (7)	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten
oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Anzahl	Umwandlungen
9 (17)	Umwandlungen im Bezugsjahr*
3 (4)	Männer
6 (13)	Frauen
4 (9)	Unter 35
3 (3)	Über 50

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	149 (140)	32 (26)
Führungskräfte	0 (0)	0 (0)
Quadri	0 (0)	0 (0)
Angestellte	119 (123)	20 (16)
Arbeiter	28 (16)	11 (9)
Gelegenheitsarbeiter	2 (1)	1 (1)
Sonstiges	0 (0)	0 (0)

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 31/12/2025	Angestellt am 31/12/2024
Gesamt	141	141
< 6 Jahre	97	96
6-10 Jahre	13	8
11-20 Jahre	10	15
> 20 Jahre	21	22

Anzahl Beschäftigte	Profile
141 (141)	Totale Beschäftigte
0 (0)	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0 (0)	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
2 (2)	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
1 (1)	Büroleitung/KoordinatorIn
(0)	Davon ErzieherInnen
38	Davon PflegehelferInnen (OSS)
4	SozialbetreuerInnen (OSA)
3	PhysiotherapeutInnen
24 (13)	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
	HausbetreuungshelferInnen
0 (0)	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
1	ErgotherapeutInnen
6	Ärzte
0	LogopädInnen
26	KrankenpflegerInnen
	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
4 (5)	KöchInnen
3 (2)	KellnerInnen
22 (25)	Verwaltung
1	Techniker
6	Röntgen-Techniker

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
1 (2)	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
1 (2)	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und Stage
1 (2)	Benachteiligte Personen insgesamt	1 (2)	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
1 (2)	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	1 (2)	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Sozialgesellschaft sind

1 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl Teilnehmer	Weiterbildungspro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
2016	versch. fachspezifische Fortbildungen	96	20,98 h	Beides	21.000 Euro

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl Teilnehmer	Weiterbildung pro Kopf	Verpflichtend/ fakultativ	Getragene Kosten
936	Versch. fachspezifische Fortbildungen	72	13,00 h	Beides.	16.600 Euro

Arbeitsverträge der Beschäftigten**Vertragstyp und Arbeitszeiten:**

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
120 (125)	Insgesamt	82 (88)	38 (37)
24 (27)	davon Männer	19 (22)	5 (5)
96 (98)	davon Frauen	63 (66)	33 (32)

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
21 (15)	Insgesamt	13 (7)	8 (8)
6 (6)	davon Männer	5 (3)	1 (3)
15 (9)	davon Frauen	8 (4)	7 (5)

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
2 (1)	Insgesamt
0	davon Männer
2 (1)	davon Frauen

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane und Führungskräfte“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Entlohnung	50.000 €
Aufsichtsräte/Kontrollorgan	Fixer Honorarbetrag	5.500 €
Führungskräfte	Entlohnung	Laut KV

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Privat geführte Alten- und Pflegeheime der Provinz Bozen + Case di Cura Private Non Medico – AIOP**

Verhältnisindex zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation: 6,36 (4,72)

5. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“, wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Marien g. Gmbh bietet Dienstleistungen zu einem guten Preis/Qualitäts-Verhältnis und zu kurzen Wartezeiten an.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Fort- und Weiterbildung, aber auch Ausbildung der Mitarbeiter sind wichtig. Auch der Wissenstransfer der Tertiärschwestern spielt eine große Rolle.

Beschäftigungsresilienz / Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Man ist bestrebt den Angestellten ein stabiles Arbeitsverhältnis zu bieten.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Benachteiligte Personen werden gefördert und wo möglich in den Arbeitsprozess eingegliedert.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Wir sind bemüht, Work -Life Balance und Work Life Integration für Mitarbeiter, Heimbewohner und Angehörige zu fördern und unterstützen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Es werden flexible Arbeitszeitmodelle angeboten.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Das Angebotsspektrum wird ständig an den Bedürfnissen der Bewohner/Patienten anpasst.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Das eingeführte neue Pflegekonzept im Seniorenwohnheim sieht vor, dass die Verwandten bzw. Freunde und Bekannte der Bewohner stark eingebunden sind und werden. Dies führt zu einem starken Vertrauensverhältnis.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Wir arbeiten kontinuierlich an innovativen Konzepten zur optimalen Flächennutzung, wobei die nachhaltige Werterhaltung unserer Bausubstanz stets im Vordergrund steht.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Neue Dienstleistungen in Zusammenhang mit Austausch von Erfahrungen mit anderen Organisationen werden implementiert.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissensbasierter Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Bei Fortbildungsmaßnahmen wird auf Partizipation Wert gelegt.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Durch eine effiziente und wirksame Erbringung von klinischen und sozialen Aktivitäten im Seniorenwohnheim werden kontinuierlich Konventionen mit der öffentlichen Hand optimiert.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Mittel- langfristige und Kooperationen werden angestrebt.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

In allen Abteilungen wird konsequent darauf geachtet, Umweltbelastungen und insbesondere das Abfallaufkommen zu minimieren. Die Maßnahmen reichen von der papierlosen Verwaltung – etwa durch die elektronische Befundübermittlung – bis hin zu einem ganzheitlichen Entsorgungskonzept in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachbetrieben. Zudem führt eine gezielte wirtschaftliche Planung im Küchenbereich zu signifikanten Erfolgen bei der Abfallvermeidung.“

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Wir legen Wert auf lokale Wertschöpfung (lokale Zulieferfirmen, lokale und regionale Produkte). Bieten den Mitarbeitern gute Möglichkeiten auch öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Die sorgfältige Nutzung und Implementierung von neuen Technologien ist wichtig (Bsp. Dienstplanmodule, Stempelmodule, Vormerkssystem und Einsatzplansysteme).

Output

Auch 2025 setzte die Marien gemeinnützige GmbH ihren Fokus auf zwei strategische Schwerpunkte:
a) die grundlegende Optimierung der klinischen und pflegerischen Prozessabläufe und

b) die strukturelle Stärkung der ärztlichen Fachbereiche mit besonderem Augenmerk auf die Ambulatorien.

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Die Marien g. GmbH setzt sich auch 2025 mit Tatkraft für die würdevolle Pflege und Begleitung der ehrwürdigen Tertiarschwestern ein. Unser Ziel ist es, ihnen einen Lebensabend in vertrauter Gemeinschaft zu ermöglichen. Dabei verbinden wir heimgebundenes Wohnen in familiärer Atmosphäre mit professioneller pflegerischer, rehabilitativer und medizinischer Betreuung. Unser Auftrag orientiert sich zum einen an den individuellen Bedürfnissen, der Freiheit und der Selbstbestimmung der Schwestern – insbesondere in ihrer autonomen Alltagsgestaltung. Zum anderen integrieren wir die spezifischen spirituellen Gepflogenheiten der Gemeinschaft fest in unser Pflegekonzept.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Auch 2025 wurde das traditionelle Sommerfest und die Weihnachtsfeier für die Mitarbeiter organisiert, etwaige kleinere Initiativen (Nikolaus, Osterfeier, Faschingsfeier, usw.) werden in Sinne unserer Traditionen weitergelebt.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Das Erreichungsgrad der gesteckten Ziele ist sehr zufriedenstellend, trotz Einschränkungen durch mehrere strukturellen Veränderungen erreicht.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Die äußeren Rahmenbedingungen im Jahr 2025, v.a. Trends in Arbeitsmarkt, haben nochmals verdeutlicht, wie wichtig loyales und gut qualifiziertes Personal ist. Fachkräftesicherung ist eines der wichtigsten Themen.

6. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse 2024 und 2025 :

	2024	2025
Umsatzerlöse von Privaten	8.880.133 €	9.221.673 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften	6.376.496 €	5.833.883 €
Sonstige Erlöse	954.976 €	890.945 €

Eigenkapital 2024 und 2025 :

	2024	2025
Gezeichnetes Kapital	100.000 €	100.000 €
Summe Rücklagen	4.400.000 €	6.400.000 €
Verlustvortrag Vorjahre	-2.745.377 €	-3.805.489 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 1.060.112 €	- 928.655 €
Summe Eigenkapital	694.511 €	1.765.856 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2024	2025
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 1.060.112 €	- 928.655 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0 €	0 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	- 768.0601 €	- 767.875 €

Gesamtleistung:

	2024	2025
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	16.202.975 €	15.925.375 €

Personalaufwand:

	2024	2025
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	6.853.002 €	6.873.429 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	4.781.795 €	4.564.825 €

Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	71,82 %	71,81 %
---	---------	---------

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2025 und 2024 :

	2024	2025
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	39,35 %	36,63%
Inzidenz privater Einnahmequellen	60,65 %	63,37%

7. UMWELTINFORMATIONEN

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Im Sommer 2022 initiierte die Marien gGmbH eine Machbarkeitsstudie zur energetischen Optimierung, die nachhaltige Maßnahmen wie den Einsatz von BHKW- und Photovoltaikanlagen sowie den Austausch ineffizienter Altgeräte untersuchte. Die Umsetzung startete bereits 2023, sodass 2024 die Endmontagen abgeschlossen und erste Ergebnisse messbar wurden. Im Jahr 2026 werden diese Projekte ihre volle Funktionalität erreichen.

8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Die Marienklink hatte 2025 keine relevanten Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Allgemein bemüht sich die Marien gemeinnützige GmbH um Gleichstellungsthemen und um die Würde der Menschen. Das Engagement der Tertiarschwester ist im Haus spürbar und wird durch Nächstenliebe, Zusammenarbeit, Respekt und Menschlichkeit geprägt.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Das Geschäftsjahr beginnt am 1.1 und endet am 31.12 jeden Jahres.
Die Vollversammlung genehmigt die Bilanz und beschließt über die Verwendung des Jahresgewinns bzw. Abdeckung des Jahresverlustes und es wurden 2 Vollversammlungen einberufen.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

- Finanzthemen: Genehmigung Bilanz, Wirtschaftsplan 2025, inklusive Haushalts- und Investitionsplanung; Bericht über den Verlauf der Tätigkeit und zu den Beschlüssen des Verwaltungsrates; Einzahlung Kapitalrücklage.
- Körperschaftsthemen: Betriebseinbringung; Beauftragung Kontrollorgan
- Organisationsthemen: Reorganisation der Führungsebene und Anpassung des Organigramms; Bestellung von Bevollmächtigte laut Art. 22.2 der Gesellschaftssatzung

Das Sozialunternehmen hat kein Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt.

Die Sozialunternehmen hat nicht die Legalitätsbewertung erhalten.

Das Sozialunternehmen hat keine Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten.

9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Bericht des Kontrollorgans

Im Sinne des Artikels 23 des Statutes ist ein Einzelüberwachungsrat in der Person von Dr. Stefan Watschinger ernannt. Der Einzelüberwachungsrat übt die von Art. 2403 ff. ZGB vorgesehenen Überwachungstätigkeit aus. Mit der gesetzlichen Rechnungsprüfung der Gesellschaft wurde die Revisionsgesellschaft "AUDITING BZ SRL" beauftragt.

Der Einzelüberwachungsrat überwacht die soziale Zweckbestimmung des Sozialunternehmen und führt die Überwachungstätigkeit gemäß gesetzestvertr. Gesetz Nr. 112/2017 aus